



Telefon (056 32) 282 30

Fax (05632) 282 31

Bezirk Reutte / Tirol

A-6642 Stanzach 6

E-Mail: gemeinde@stanzach.tirol.gv.at

Zahl: 015-1/06-19/CL

Stanzach, am 25.06.2019

K U N D M A C H U N G

Der Gemeinderat von Stanzach hat in der 4. öffentlichen Gemeinderatssitzung 2019 am 19.06.2019 folgende Beschlüsse gefasst:

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls vom 04.04.2019 sowie der Tagesordnung
2. Beschlussfassung Satzungsänderung des AV-Lechtal
3. Überlegung und Beschlussfassung über die Einführung des ÖLI-Entsorgungssystems für Speiseöle
4. Vergabe über Neugestaltung Website Stanzach
5. Ansuchen von Emanuel Ulses um Übernahme der Zufahrt zu Haus Nr. 14 durch die Gemeinde
6. Ansuchen von Bernhard Galic bzgl. Errichtung von Leitplanken am Rain bei seiner Hauszufahrt
7. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Pkt. 1 Genehmigung des Protokolls vom 21.03.2019 sowie der Tagesordnung

Das Protokoll vom 04.04.2019 ist jedem Gemeinderat per Mail mit der Einladung vom 12.06.2019 zugegangen, auf eine Verlesung wird daher verzichtet.

Bgm. Außerhofer fragt die Gemeinderäte, ob es noch Wortmeldungen zum Protokoll gibt. Da dies nicht der Fall ist, bittet er um die Abstimmung.

10 Ja

Bgm. Außerhofer fragt die Gemeinderäte, ob es noch Wortmeldungen zur Tagesordnung gibt. Da dies nicht der Fall ist, bittet er um die Abstimmung. Die Tagesordnung wird genehmigt.

10 Ja

Pkt. 2 Beschlussfassung Satzungsänderung des AV-Lechtal

Bgm. Außerhofer trägt dem Gemeinderat die Satzungsänderungen vor. Im Wesentlichen wird die Satzung lediglich auf den Beitritt der Gemeinde Kaisers angepasst. Weiters wurden noch geringe rechtliche Rahmenbedingungen neu formuliert und der aktuellen Gesetzeslage angepasst. Die Satzungsänderungen wurde allen Gemeindefachleuten mit der Einladung zur Gemeinderatssitzung übermittelt.

Nach dem der Bürgermeister die Änderungen erläutert hat, bittet er den Gemeinderat um die Abstimmung. Der Gemeinderat der Gemeinde Stanzach beschließt die Satzungsänderung, Fassung 15. April 2019 wie vorgetragen, diese können im Gemeindeamt zu den Amtsstunden eingesehen werden.

Diese Satzung tritt mit der Genehmigung der ihr zugrundeliegenden Gemeinderatsbeschlüsse aller verbandsangehörigen Gemeinden durch die Tiroler Landesregierung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung in der Fassung vom 01. September 2008 außer Kraft.

10 Ja

Pkt. 3 Überlegung und Beschlussfassung über die Einführung des ÖLI-Entsorgungssystems für Speiseöle

Bgm. Außerhofer bittet Sekr. Lechleitner dem Gemeinderat das Angebot des Öli-Entsorgungssystems vorzutragen.

Das Entsorgungssystem funktioniert auf einer Austauschplattform. Es müssten einmalig Ölibehälter und die dazu passenden Tauschbehälter erworben werden. Für die Größe der Gemeinde Stanzach würde es sich um 144 Behälter sowie 144 Tauschbehälter handeln. Die Behälter werden an die Bürger ausgegeben und können gefüllt beim Wertstoffhof abgegeben werden. Dafür erhält der Bürger einen gereinigten Austauschbehälter zurück. Die gefüllten Behälter werden in einem monatlichen Zyklus bei den Gemeinden eingesammelt und gegen leere und gereinigte ausgetauscht. Die erste Bestückung für die Einrichtung des Systems (288 Behälter und 1 Gitterbox zur Lagerung) würde 727,92 Euro kosten. Für die Entsorgung der vollen Behälter wird eine Gebühr von 0,24 Euro / Behälter berechnet.

Gr. Sonnweber informiert den Gemeinderat, dass er sein Speiseöl durch die Fa. Afra entsorgen lässt und dafür eine Entschädigung erhält. Bei diesem System wird ein Großbehälter zur Verfügung gestellt und nach Bedarf abgeholt. Umgesetzt auf die Gemeinde, könnten die Bürger ihr Speisefette bzw. Öle in eigenen Behältern zur Entsorgung bringen, wie bei der Problemstoffsammlung auch.

Vzbgm. Kärle wäre dafür, dass auch ein Angebot der Fa. Afra eingeholt wird. Möglicherweise kann dieses System auch als Gemeinde genutzt werden.

Der Gemeinderat beschließt, bei der Fa. Afra nachzufragen, ob eine Abholsystem auch für eine Gemeinde angeboten wird und welche Konditionen dafür gelten. Der Tagesordnungspunkt wird deshalb vertagt.

10 Ja

Pkt. 4 Vergabe über Neugestaltung Website Stanzach

Bgm. Außerhofer verweist auf das Ergebnis der letzten Gemeinderatssitzung und die Zurückziehung des Angebotes von Herrn Ulses, welcher auch die Gemeinderäte darüber schriftlich verständigt hat.

Nachdem das Angebot der Fa. Kufgem erneut vorgetragen wird und es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bittet der Bürgermeister den Gemeinderat um die Abstimmung. Das Angebot der Fa. Kufgem wird somit angenommen und der Auftrag zur Neugestaltung des Webauftrittes der Gemeinde Stanzach an Kufgem erteilt.

10 Ja

Pkt. 5 Ansuchen von Emanuel Ulses um Übernahme der Zufahrt zu Haus Nr. 14 durch die Gemeinde

Bgm. Außerhofer erläutert dem Gemeinderat das Ansuchen von Herrn Emanuel Ulses. Herr Ulses bittet die Gemeinde, die Zufahrt zum Haus Nr. 14 bzw. die jetzige Zufahrtslösung, welche durch ein Servitut gewährleistet und über mehrere Grundstücke erfolgt, in öffentliches Gut zu übernehmen und zu einer Gemeindestraße umzuwandeln. Die jetzige Situation sei äußerst unbefriedigend und es gäbe dadurch auch massive Probleme mit der Schneeräumung, so das Argument von Ulses.

Bgm. Außerhofer gibt zu bedenken, dass diese Thematik im Gemeinderat schon öfter diskutiert wurde, mit dem ständigen Ergebnis, dass eine Übernahme von privaten Wegen für die Gemeinde mit großen Folgewirkungen verbunden ist und daher stets abgelehnt wurde.

Nach einer ausgiebigen Diskussion im Gemeinderat bittet Bgm. Außerhofer den Gemeinderat um die Abstimmung. Er schlägt vor, dieses Ansuchen wie auch alle vorangegangenen Ansuchen abzulehnen. Die Abstimmung im Gemeinderat ergibt folgendes Ergebnis:

7 Ja 2 Enthaltungen (Gr. Ginther, Gr. Koch) 1 Befangen (Gr. M. Sc. Köck)

Pkt. 6 Ansuchen von Bernhard Galic bzgl. Errichtung von Leitplanken am Rain bei seiner Hauszufahrt

Bgm. Außerhofer verliest das Ansuchen von Herrn Galic. Herr Galic bittet um die Errichtung einer Absturzsicherung (Leitplanken) am Gemeindeweg von Hnr. 1 in Richtung Skilift. Im Winter gibt es im Hangbereich immer wieder starke Schneeverwehungen und dadurch ist der Straßenverlauf teilweise gar nicht mehr erkenntlich.

Bgm. Außerhofer erklärt dazu, dass die Errichtung von Leitplanken aufgrund der schmalen Straßenführung auf privatem Grund an der Hangkante erfolgen muss. Ein Teil der zu errichtenden Leitplanken würde auf das Grundstück von Herrn Falger Erwin entfallen, der einer Errichtung nicht zustimmt. Der restliche Teil wäre auf dem Grundstück von Frau Konvicka zu errichten, hier wurde die Zustimmung erteilt.

Der Gemeinderat beschließt die Errichtung von Leitplanken auf dem Grundstück (Hangkante) Nr. 2286 (Konvicka Monika).

10 Ja

Pkt. 7 Anträge, Anfragen, Allfälliges

- a) Bgm. Außerhofer möchte gerne die Novellierung der Hausnummern weiter vorantreiben. Das Projekt konnte aufgrund der stattgefundenen EU-Wahl und dem bereits erstellten Wählerverzeichnis nicht weiterverfolgt werden. Im Gemeinderat ist man der Meinung, dass keine Arbeitssitzung mehr stattfinden muss. Sekr. Lechleitner soll Vorschläge ausarbeiten und an die Gemeinderäte verteilen. Vorschläge bzw. Änderungen können dann von den Gemeinderäten vorgebracht und in das Konzept eingearbeitet werden.
- b) Vzbgm. Kärle bringt vor, dass man das Willkommensschild am Ortseingang renoviert und in diesem Zuge eventuell auch über eine Neugestaltung nachgedacht werden könnte. Sein Gestaltungsvorschlag wäre, zu der Tafel dazu ein Brunnen der einerseits als Wasserspender zum Blumen gießen oder für Personen an der Haltestelle dienen könnte, aber auch optisch als Aufwertung des Platzes gesehen werden kann. Im Gemeinderat folgt eine Diskussion über die Gestaltungsform und welche Art von Brunnen gewählt werden

könnte. Vzbgm. Kärle soll ein Konzept ausarbeiten, welches im Gemeinderat dann diskutiert werden kann.

Für den Gemeinderat

Der Bürgermeister:



(H. P. Außerhofer)